

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 25: Also doch!

Artikel: Wahnvorstellungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496780>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

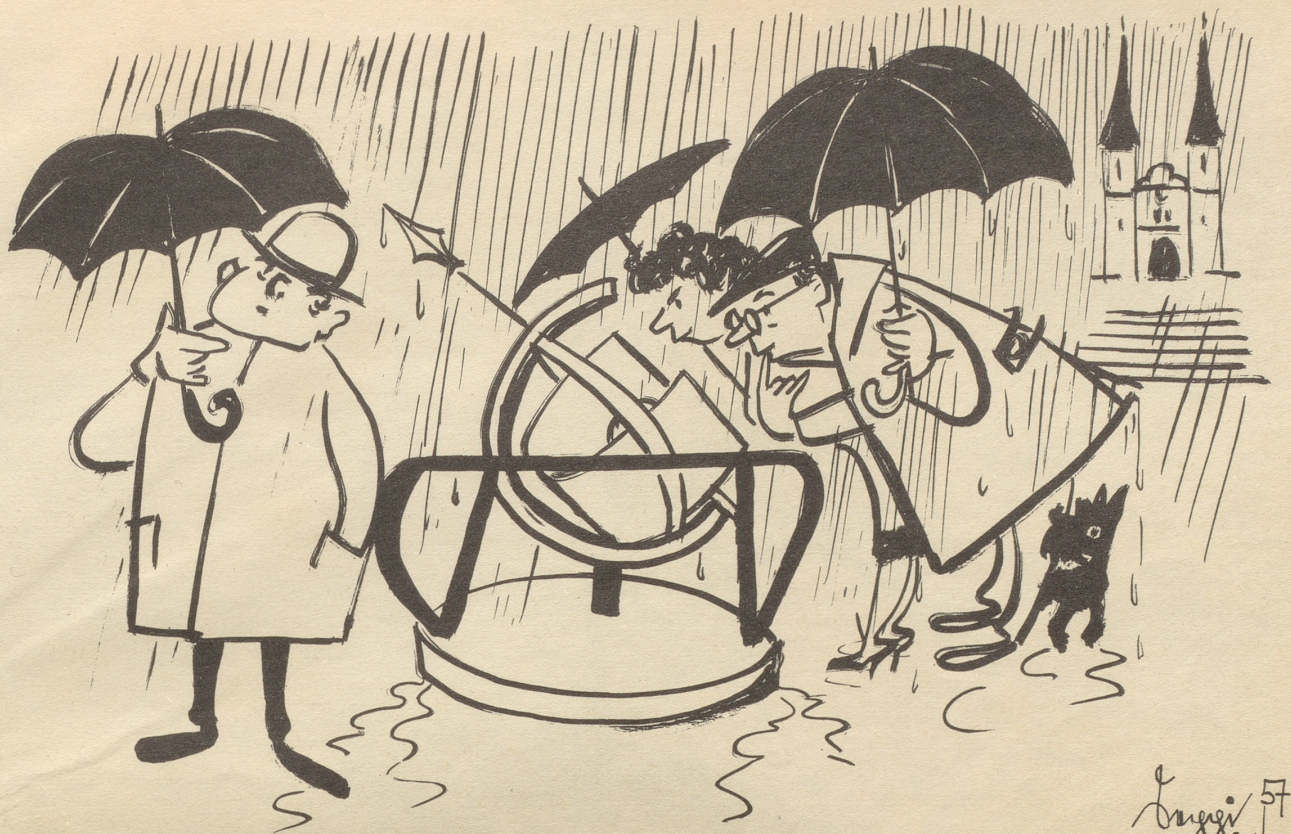
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Luzern erhielt eine Sonnenuhr als Geschenk

Für waa?

Das böswillig verleumdete Rubelchen

Es ist wirklich nicht schön, wie sich der Westen gegenüber dem armen Sowjetrußland benimmt. Die «Prawda» – die «Wahrheit» – hat wieder einmal wahrgesagt, wenn sie sich in einem am einundzwanzigsten Mai durch Radio Moskau verbreiteten Artikel bitter über «phantastische Erfindungen der reaktionären Presse» beklagt.

Was ist geschehen? Nun, Londoner und New Yorker Zeitungen haben behauptet, Aegypten bestehe darauf, daß die russischen Schiffe ihre Gebühren am Suez-

kanal in *Dollars* entrichten, was nicht den Tatsachen entspreche. (Sagt Prawda.) Hat besagte Prawda also recht, von «einem groben Versuch» zu schreiben, «die sich erfolgreich entwickelnden wirtschaftlichen Beziehungen Aegyptens mit der Sowjetunion und anderen sozialistischen Ländern zu vergiften»? Wie kann man auch so perfide sein, von Dollar zu reden, wenn das Zahlungsmittel der Sowjets doch der Rubel ist?! Allerdings – die Russen zahlen am Suez nicht gerade in Rubeln, sie zahlen, wie in der gleichen Radiosendung gesagt wurde -- in *Schweizer Franken!*

Aber perfide sind solche völlig aus der Luft gegriffenen Behauptungen der westlichen Presse darum doch ... Pietje

Wahnvorstellungen

Frau Aengstlich hat Sorgen und geht zum Psychiater. «Herr Doktor, Sie müssen meinem Mann helfen. Immer wieder bildet er sich ein, er sei eine Weinbeere und werde zu Most gepreßt.»

«Wie oft bekommt Ihr Mann diese Zustände?»

«Mindestens viermal im Tag, wenn er mit dem Bus fährt.» Igel

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 92 15 66; Künzler-Bachmann & Co., St.Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 423 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 45 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.25; 6 Monate Fr. 13.75; 12 Monate Fr. 26.–; Ausland: 3 Monate Fr. 9.50; 6 Monate Fr. 18.–; 12 Monate Fr. 34.–. Postcheck St.Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfle-Benz, Rorschach

Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.

